

Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Donnerstag den 10. December 1863.

Gefunden einen Frauenschuh, ein Messer, eine Brille, ein Regen- und ein Sonnenschirm.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Freitag den 11. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der Heinrich Göthe Eheleute von hier ihr in der Geisbergstraße zwischen Georg Stroh und Heinrich Kleber belegenes zweistöckiges Wohnhaus, 53 Fuß lang 28 Fuß tief mit einstöckigem Hinterbau 33 Fuß lang 16 Fuß tief, einstöckigem Pferdestall 28 Fuß lang 16 Fuß tief, einstöckiger Remise 34 Fuß lang 16 Fuß tief und Hofraum, sowie einen 1 Morgen 39 Ruthen und 65 Schüh haltenden, auf dem neuen Berg, zwischen Heinrich Ludwig Freitag und Martin Arnsberger belegenen Acker, in dem hiesigen Rathhause freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 27. Nov. 1863.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

49

Westerburg.

Bekanntmachung.

Den 16. d. M. Morgens um 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches pro 1864 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Abfall in der Hospitalküche und die Knochen an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 9. December 1863.

17827

Herzogl. Militärhospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Resultat der am 7. l. Mts. stattgehabten Wahl von 4 **Gemeindevorstehern** und 24 **Bürgerausschußmitgliedern** in der dritten **Abtheilung** der Wahlberechtigten hiesiger Stadt zum Erfolge der mit Ende dieses Jahres austretenden Mitglieder dieser Körperschaften wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu **Gemeindevorstehern** wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Kaufmann Anton **Burkart**, Lederhändler Franz Kaspar **Nathan**, Rentner Dr. Wilhelm **Schirm** und Graveur Christian **Zollmann**.

Zu **Mitgliedern des Bürgerausschusses** wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Tapezireur Wilhelm **Beckel**, Deconom Heinrich **Born**, Kaufmann Adam **Brunnenvasser**, Lüncher Johann **Burkart**, Rentner Wilhelm **Enders**, Lüncher Philipp Friedrich **Erckel**, Metzger Martin **Sees**, Rechtspractikant Adolph **Seymann**, Rentner Gottfried **Jäger**, Steinhauer Philipp **Knauer**, Oberlehrer Georg **Lang**, Gürtler Joseph Albert **Lorenz**, Rappenmacher Johann Peter **Maurer**, Schlosser Wilhelm **Meinecke**, Kaufmann J. A. **Nitter**, Steinhauer Carl **Noth**,

Deconom Friedrich **Rühl**, Schreiner Michael **Muppert**, Bäcker Jacob **Sauereffig**, Maurer Daniel Michael **Schling**, Kaufmann Reinhard **Schmitt**, Tüncher Philipp **Schramm**, Müller Johann Baptist **Wagemann** und Oberlehrer Jacob **Welfer**.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Von einem Ungenannten durch Herrn Bäcker Wachenheimer 10 Loib Brod erhalten, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 9. December 1863. Der Vorstand des Armen-Vereins.

87

v. **Rössler**.

Bekanntmachung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß Mitte l. M. eine allgemeine öffentliche Versteigerung stattfindet und werden vom 8. bis zum 14. in dem Versteigerungslokale Kirchgasse 17 Gegenstände jeder Art, jedoch der einzelne Gegenstand nicht unter 30 Kreuzer Werth, zu dieser Versteigerung in Empfang genommen.

Wiesbaden, den 6. December 1863.

32

C. Leyendecker.

Geschäfts-Gröffnung.

Undurch beehre mich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Datum dahier, Taunusstraße 23, ein **Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft** eröffnet habe und empfehle ich ein wohlaffortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter billigster Preisnotirung zur geneigten Abnahme bestens.

David Görrig, Taunusstraße 23. 17817

Warme Schuhe,

als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, prima **Filzstiefelchen** mit und ohne Befatz, **Bendelschube**, sowie **Gummischube** empfiehlt billigst **Ph. Sulzer** am Uhrthurm. 17889

D. Schüttig, Römerberg,

empfehlen sei Lager von Holz-, Filz-, Litz-, Bendel-, Stramin-, Plüsch- und Sammt-Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen. Sämmtliche Artikel sind warm gefüttert. 17851

Eine große Parthie verschiedener Brochen, die früher 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. gekostet haben, werden jetzt, um damit aufzuräumen, zu 18 fr. per Stück verkauft neue **Colonnade 36**. 17061

Eine große schöne **Hecke** nebst schönen reinen **Kanarienvögeln** (Hahnen und Weibchen) sind zu verkaufen. Wo sagt die Exp. d. Bl. 17843

Thierköpfe,
aus Ebon gebrannt, in feinsten Ausführung, empfiehlt
zur Ausschmückung von Zimmern, Restaurations-
sälen u. s. w.

A. Tillmann,
große Burgstraße No. 7. 16610

Louis Krempele, Langgasse 6,
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges Lager von allen Sorten

Kinderspielwaaren,
namentlich: angekleidete Puppen, Puppenkörper und Köpfe; Küchen und Puppenzimmer, Einrichtungen dazu; Tafel- und Kaffeeservice in Zinn und Porzellan; Kaufläden, Roll- und Schaulapferde, Pferdegeställe, Fuhrwerke, Thiere mit Stimmen, Flinten, Säbel, Trommeln, Trompeten, Armbrust und Scheiben, Festungen, Zinnsoldaten, Gesellschaftsspiele, Taschenspielapparate, Farbkasten, Bilderbogen, Aufstellsachen in Schachteln, Werkzeugkasten und viele andere dergleichen Gegenstände. 17367

Handschuhfabrik
von J. Ph. Landsrath,

Untere Webergasse No. 9 (Reichsapfel).

Alle mein Lager umfassende Artikel sind auf das reichhaltigste assortirt; gleichzeitig ersuche ich meine werthen Abnehmer, welche noch zu

Weihnachten

Handschuhe nach Maß gemacht wünschen, dieselben jetzt bestellen zu wollen. 17831



S. HIRSCH,

No. 7 u. No. 25 Taunus-Strasse.

Mein Instrumenten-Lager in **Piano's, Pianinos und Harmoniums** habe außer den bisher geführten Fabrikaten noch mit mehreren sehr renommirten Fabriken assortirt und empfehle solche als was Ausgezeichnetes zum Verkauf und Vermiethen bestens.

Für die von mir verkauften Instrumente leiste mehrjährige **Garantie** und nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 17764

Für Photographen!

1 **Glashaus**, 24 Fuß lang, 1 **Satinmaschine**, 1 großer **Apparat** von **Jamin** für **Portraits** und **Landschaften** ic. Näheres in der **Expd.** 17534

Wein-Depôt!

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Wein-Depôt** von In- und Ausländischen Weinen, von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie deutschen und französischen **Champagner** in détail und en gros Verkauf.

Geehrte Aufträge entgegennehmend, versichert derselbe, durch directe Verbindung aus erster Hand die Waare beziehen und jene auf die reellste und prompteste Weise effectuiren zu können.

Richard Miller,

14117

Wiesbaden, Nerostraße No. 33.

Zur schönen Aussicht.

Unterzeichneter bringt seine reingehaltenen alten **Weine**, sowie seinen neuen (1863r) Wein in empfehlende Erinnerung. Zugleich empfiehlt er außer den anderen Speisen, namentlich vorzügliche **Sausmacher Leber- und Blutwurst, Bratwurst** zc.

Chr. Scherer

17343

zur schönen Aussicht.

Von Stein'schem Bier

in vorzüglicher Qualität, unterhält fortwährend Lager

Jos. Berberich,

17129

Get der Bahnhof- und Touristenstraße No. 18.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

17579

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

17887

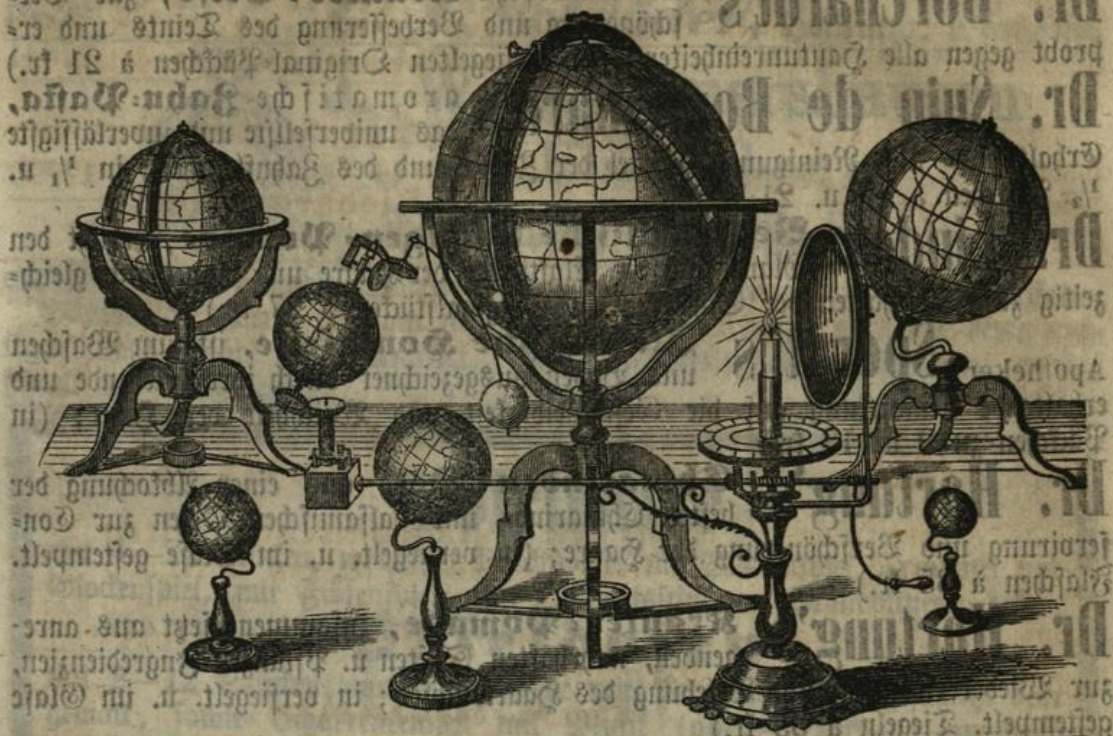
10. Tannusstraße 10.

La Plata-Coffee.

gebrannt und gemahlen, per $\frac{1}{4}$ Paquet 9 kr. bei

Joh. Adrian, Wächelsberg 6. 16640

Zu Weihnachtsgeschenken sehr passend
empfehlen wir unsere reiche Auswahl



**Erd- und Himmelsgloben, Tellurien
und Planetarien**

in den verschiedenen Ausgaben und Größen und zu
den billigsten Preisen.

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung,
165, obere Webergasse im Badhaus zum Stern.

Jacob Zingel,
Hof-Steindruckerei, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße No. 2,

beehrt sich hiermit dem geehrten Publikum, sowie seinen Freunden und Bekannten,
die Eröffnung seiner **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst anzuzeigen.

NB. Das Ausstellungs-Lokal von Photographie-Albums, Portefeuille- und
Galanterie-Waaren, photographischen Reproduktionen befindet sich im
1. Stock. 17890

A. Ritter, Taunusstraße 10,
empfiehlt zu Festgeschenken, Schleier, Ballcoiffure, Netze von 24 fr. an, Hals-
binden von 9 fr. an, Hauben und Eau de Cologne von Jean Maria Farina.
Ferner ausgesetzt: Filzhüte, eine Parthie Bänder, Blumen u. Federn. 17891

Ein Paar **Wellen-Wapageien** (Undulaten), mit oder ohne Köfig, zu
verkaufen. Näheres Emserstraße 2. 17892

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.
Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische **Kräuter-Seife**, zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Teints und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische **Zahn-Pasta**,
das universellste und zuverlässigste
Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleisches; in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes **Vegetabilische Stangen-Pomade**, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleich-
zeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** **Italienische Honigseife**, ist zum Waschen
und Baden ausgezeichnet durch ihre belebende und
erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in
Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's **Chinarinden-Öel**, aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Öelen zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt.
Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's **Kräuter-Pomade**, zusammengesetzt aus anre-
genden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingredienzien,
zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelt. u. im Glase
gestempelt. Tiegeln à 35 fr.)

Recht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel
in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei
9 **A. Flocker**, Webergasse 17.

! Weihnachts-Ausstellung!

Ich mache dem hochlöblichen Publikum bekannt,
daß ich ein reichhaltiges Lager in Kinderspielwaaren,
als: Puppen und Puppengestelle, sowie Köpfe in
Porzellan, Bisquit und papier-maché, Kinderwä-
gelchen, Güterwägen, Pferde, Puppenstuben, Kauf-
läden und Puppenfächer u. im Hause des Herrn
Chr. Spitz, Goldgasse 23, ausgestellt habe.

17574 **A. Harzheim.**

Zu passenden **Weihnachtsgeschenken** empfiehlt
Heinrich Hofmann, Korbmacher,

Neugasse 12.

sein wohl assortirtes Lager in Sesseln, Blumentischen, Kinderstühlchen, Kinder-
wagen, Papier- & Arbeits-, Wand- und Damenkörben jeder Art, Kinderkörben,
Puppenwiegen und Wagen und allen sonst in dies Fach einschlagenden Artikeln
zu den billigsten Preisen.

58000 gut gebrannte **Feldbacksteine** zu verkaufen. Näheres bei
August Baum, Platter Chaussee. 17821

Lentner'sche Hühneraugenpflästerchen

sind zu haben bei
15623

G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse.

J. W. Rommershausen

Uhrmacher,

Wiesbaden, Langgasse No. 18,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Uhren-Lager, in den jetzt neuesten Fabrikaten. Sämmtliche Werke sind gut abgezogen und regulirt und wird für deren richtigen Gang Jahre lang garantirt. Alle vorkommenden Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 17342



Spielwerke

mit 4—24 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, Mandolinen; ferner

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, worunter welche mit Necessaire, fein geschnitzt oder gemalt, sowie Cigarrentempel mit Musik (porte-cigarres à musique)

empfiehlt **J. H. Heller** in Bern (Schweiz).

Defecte Werke oder Dosen werden reparirt. (Briefe franco.) 80

Mein Lager englischer **Zimmerteppiche** in Wolle, Brüssels und Plüsch, **Sopha- und Bettvorlagen**, **Tischdecken** in Plüsch, Lama und Cachemir halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 17894

Zu verkaufen

eine **Ladeneinrichtung**, bestehend aus 6—7 **Glaschränken** mit Schubläden, eine **Theke** mit 3 **Glas Kästen**, **Gasleuchter** etc. Näh. bei

Wih. Sternitzki, Kirchgasse 20. 17895

Bei **Kobnufischer Wenges** steht ein **12süßiger Omnibus** dem Publicum bereit. Für die Fahrt des Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach Meudorf und retour 8 fl. 14125

Kastanien per Pfund 5 fr.

16573

bei **Joh. Adrian**, Michelsberg 6.

Schöne Kastanien

empfiehlt
17886

Heinr. Wald,

Eccl der Nero- und Röderstraße 41.

$\frac{2}{2}$ Abonnements im 1. Rang werden gesucht
Cölnischer Hof No. 20. 17775

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind wieder direct vom Schiffe
zu beziehen bei **Günther Klein.** 17841

Ruhrkohlen
sind vom Schiff zu beziehen bei **Ph. Port Wtw.,** Heidenberg 15. 17896

Erste Qualität Ruhrkohlen,
das Malter 340 Pfund zu 1 fl. 30 kr., bei Abnahme von 6 Malter werden
dieselben franco ans Haus geliefert. Bestellungen hierauf werden entgegenge-
nommen bei den Herren Kaufmann **J. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 25,
Gust. Wolff, Kirchgasse, sowie auf meinem Bureau, Rheinstraße 7, im Hofe
links. **L. Rettenmayer.**
Lager an der Herzogl. Nass. Staatseisenbahn. 16349

Tufsteine
sind stets zu haben bei
17897 **Günther Klein.**

Notiz für Schreiner.
90 % **Sprit** bei Abnahme von wenigstens einer Maas 1 fl. 10 kr. bei
17839 **S. Neymann,** Kirchgasse 25 bei **J. Jumeau.**

Schöne Bamberger Zwetschen
per Pfund 8 kr. empfiehlt
17886 **Heinr. Wald,**
Eck der Nero- u. Röderstraße 41.

Saarflechterei- und Posamentir-Arbeiten empfiehlt ergebenst
17898 **M. Schäffer,** Kirchgasse 31.

Zwei schwarze **Pelz-Muffen** billig zu verkaufen Marktstraße 28 im
Laden. 17899

Drei gute starke **Reisekoffer** sind billig zu verkaufen Nerostraße 5. 17900

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein runder eichener Klapp Tisch, ein nuß-
baumener Tisch mit Wachstuch überzogen, nebst verschließbarer Schublade, zwei
Auslegekästchen, welche sich für einen Laden eignen, und drei neue tannene Koffer
sind zu verkaufen in der fortgesetzten Schwalbacherstraße im Hause des Martin
Hölzer, im 2. Stock. 17857

Alle Arten Damen- und Kinderkleider werden nach der neuesten Mode und
in kürzester Frist angefertigt Nerostraße 2. 17901

Alle Arten Weißzeug zu nähen wird entgegengenommen und schnell besorgt
bei Frau **Born,** Heidenberg 16. 17902

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide- und Wollstoffen,**
auch werden Handschuhe schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.
14551 **Wittwe Volck,** Oberwebergasse 41.

Römerberg 28 ist ein **Kochofen** zu verkaufen. 17780

Mauergasse 13, 1 Stiege hoch, steht ein f. g. **Apotheker-Ofen** mit
Rohr zu verkaufen. 17903

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 290) 10. Dec. 1863.

„Sprudel.“
Donnerstag den 10. Dec. Abends 8 Uhr Gesangprobe.
Richard Miller, Nerostraße 33.

Weihnachts-Ausstellung und Ausverkauf.

In Folge theilweiser Geschäfts-Beränderung verkaufe
ich den größten Theil meiner Galanterie-Waaren
und Luxus-Gegenstände

zum Fabrikpreis.
10. Taunusstrasse 10.

17887 **Jean Geismar.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein in reicher Auswahl und wohl assortirtes Lager zu äußerst
billigen Preisen:

Papeterien, Handschuhkasten, Zeitungsmappen, Kalenderrahmen,
Visitenkarten und Uhrenhalter, Stammbücher, Necessaires, Bonbonniere.

Photographie-Album, Schreibmappen, mit und ohne Einrichtung,
Brieftaschen, Notizbücher, Schreib- und Zeichenalbum.

Damentaschen, Portemonnaies, Geldtäschchen, Cigarrenetuis, Visi-
tenkartentäschchen.

Farbekasten, Zeichenetuis, Etuis mit farbigen Stiften, Reißzeuge,
Bilderbücher, Bilderbogen, Schattenbilder, Ausschneidebogen, An-
kleidpuppen, Pflöckchen, Schreib- und Zeichenvorlagen.

Photographien in Album- und Visitenkartenformat, sowie sämt-
liche Schreib- und Zeichenrequisiten.

P. Hahn, Papierhandlung Langgasse 5. 17888

Opticus Knaus, Langgasse 7,

empfiehlt auf Weihnachten seine optischen Artikel, namentlich eine schöne Aus-
wahl **Operngläser**. 17838

Carl Bonacina,

neue Colonnade 36,

empfiehlt einem geehrten Publikum sein wohl-
assortirtes Lager in ächten Achat-, Amethyst-,
Granaten- u. Corallen-Schmuckgegenstän-
den. Ebenso eine große Auswahl Galanterie-
sachen, als: ächte Meerschäum-Tabak- u. Ci-
garren-Pfeifen, Cigarrenspitzen, sehr schön
geschnitten von 18 fr. an bis zu 25 fl. das
Stück; ferner feine Photographie-Album,
Cigarren-Stuis, Portemonnais, Damen-
gürtel und die jetzt sehr beliebten Margare-
then-Taschen. Sämmtliche Gegenstände sind
sehr geeignet als Weihnachtsgeschenke und den
Preis habe ich so billig gestellt, daß sich ein
Jeder staunen wird. 17754

Eine neue Sendung

in Portefeuilles, Stuis, Tabaks- und Theekasten, Ar-
beits-, Papier-, Flaschen- und Schlüssel-Körben, Fla-
schenbretter, Garderobehalter und dergleichen mehr haben wir
erhalten und empfehlen sie zu äußerst billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38. 17804

Gustav Röder's Wtw.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Instrumenten, als: einen aus-
gezeichneten guten Dörner'schen Flügel, Tafelklaviere, Pia-
nino's, Harmoniums aus den besten Fabriken, unter jahrelanger
Garantie. 17667

Für Weihnachten!

Unterzeichneter empfiehlt sich in seinen selbstverfertigten Regen- und
Sonnenschirmen von Seide, Alpaca u. Baumwolle. Gleichzeitig halte
ich mich zum Repariren und Ueberziehen bestens empfohlen.

17760

Heinrich Wusten, Eck der Lang- u. Goldgasse.

Schwarze Lyoner Taffete

in den besten Qualitäten und ganz besonders billigen Preisen empfiehlt

121

Ed. Oehler in Frankfurt a.M.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich wieder neue Sendungen in schwarzen und farbigen Seidenstoffen erhalten habe, welche ich wegen ihrer Solidität im Tragen ganz besondees empfehlen kann.

Auch ist mein Waarenlager mit allen möglichen Damenkleiderstoffen für jede Saison, Chales &c. gegenwärtig wieder auf's Reichhaltigste assortirt.

Um gänzlich damit zu räumen habe ich eine Partie Damenmäntel und Damenkleiderstoffe ausge-
setzt, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe.

Wiesbaden, den 8. December 1863.

17756

August Jung, unt. Webergasse.

Große Weihnachts-Ausstellung

bei **G. Ph. Kässberger**, Hoflieferant.

Für die Ausstellung habe wieder eine neue reiche Auswahl **Pariser Mode-Artikel** erhalten. 17807

Annonce.

Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager in
Bett- und Sopha vorlagen in Wolle und Plüsch,
feinsten damascirten Bettdecken,
Boden- und Möbelwachstuch,
Fenster-Mouleaux,
Cocos- und Seegrasmatten

zu den billigsten Preisen.

16610

A. Tillmann, große Burgstraße 7.

Winter-Handschuhe

in großer Auswahl bei

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38. 17576

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfehle dem geehrten Publikum mein reich assortirtes Lager in **Ma-
deartikeln**, Ballkränzen, Bänderisuren, Theaterhäubchen, Negligehauben,
Perlenschmuck, Kränze, Ballorden, auch ganz fertige Ballanzüge, &c.

Mainz den 2. Dezember 1863.

17665

Louise Wagner. (Stadthausstraße.)

Bengnig's Gebrauch der Waldwoll-Subrifate und über den wohlthätigen Präparate.

Der Unterzeichnete führt sich aus Dankbarkeit und der lebenden Menschheit gegenüber dazu verpflichtet, nachfolgende Thatfache der strengsten Wahrheit gemäß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Meine Frau, welche schon früher an Nerven und Hände von Gicht und Rheumatismus heimgesucht war, wurde auch vor wenigen Wochen mit diesem Uebel an den Beinen in der Art befallen, daß solche bedeutend angeschwollen und sich nur mit großen Schmerzen kaum bewegen konnte.

Es wurde von mir das von Herrn **Loewis** rühmlichst bekannte **Waldwoll-Öel** und **Watte** gebraucht und bediente sich meine Frau auch der **Waldwoll-Saden** und **Weinflender**; solches lieferte einen solch günstigen Erfolg, daß jetzt schon nach Gebrauch von circa 14 Sagen Geschwulst und Gleden gänzlich verschwunden sind und sie wieder ganz gut gehen kann, und hoffe, daß bei fernerer Einnahme von einigen Sagen die Schmerzen gänzlich nachlassen werden.

Wiesbaden, den 8. December 1863.

H. J. Mertz, Pfarrer.

Diese **Lairitzischen Waldwoll-Waaren** sind nur allein ächt zu haben bei

Joseph Woff,

Edf der Rangaffe No. 1,

Alle Sorten **Pelzwaaren** empfiehlt
17660

Louis Kintz, Kürschner, Webergasse 29.

Da Viele nicht wissen, was Kürschner ist, weil noch keiner hier war, so bin ich so frei, Denen, welche es nicht wissen, zu sagen, was ein Kürschner für Arbeiten macht.

Er richtet rohe Felle zu (gerbt solche auf der Aasseite) und verfertigt daraus allerlei Kleidungsstücke und Teppiche, Fußsäcke, Jagdstauchen, Schlittendecken, überhaupt Alles, was an Pelzwaare gebraucht wird. In kleinen Städten auch alle Sorten Kappen. Daß Kürschner und Säckler einerlei ist, wie Viele hier glauben, ist Irrthum; denn zwischen beiden ist ein großer Unterschied und hat gar keine Aehnlichkeit oder Verwandtschaft zusammen.

Ausgesetzt für den Weib- nachts-Verkauf.

Eine Parthie Garnituren, Kragen, Manchetten in ganz Feinen, sowohl gestickt wie glatt à 20 fr. die Garnitur;

Negligé-Hauben gestickt, sowie glatt garnirt von 36, 48 fr. und fl. 1 bis fl. 1. 36/fr.;

schwarze und farbige Thibet-Blousen à fl. 4.;

weiße Müll- und Battist-Blousen von fl. 3. 30 fr. an;

wollene Kapuzen in allen Farben von 45 fr. bis fl. 4. 30 fr.;

Nezen in allen Farben von 18 fr. an;

gestickte Damen-Kragen von 12, 24, 36 fr., fl. 1 bis fl. 5.;

Damen-Nachjacken mit und ohne Stickerei von fl. 2. 30 fr. bis fl. 7.;

Damen-Unterhosen mit und ohne Stickerei von fl. 1. 48 fr. bis fl. 3.;

coifferirte Kragen à 12 fr.;

coifferirte Manchetten à 12 fr.;

Battist-Taschentücher von 12 fr. an;

weiße leinene Taschentücher à fl. 3. 30 fr. das Duzend;

weiße und farbige leinene Kinder-Taschentücher à fl. 2 d. Duz.;

seidene Damen-Gravatts à 6 fr.;

weiße und schwarze Schleier, weiße und farbige Unterröcke, seidene Fou-lards, Kinder-Schürzchen, sowie alle Sorten Damen-Wäsche in großer Auswahl bei

J. B. Mayer,

Langgasse 38.

Fertige Betten aller Arten,

sowie staubfreie lebendige **Bettfedern** u. **Blumen** in stets frischer preiswürdiger Waare bringe ich dem geehrten Publikum unter bekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

J. Levy, 25, Kirchgasse 25.

16653

Einem hochgeehrten Publikum andurch die
 ergebenste Anzeige, daß mein Laden in der äl-
 teren Colonnade nur bis Weihnachten geöffnet
 und für diese Saison ausnahmsweise Alles
 auffallend billig abgegeben wird, z. B. Spitzen-
 Garnituren von 1 fl. an und leinene Garni-
 turen von 30 fr. an; ächte schwarze guipure
 Pellerin von 5 fl. an; ächte schwarze Spitzen-
 Schleier von 3½ fl. an; schwarze Spitzen-
 Mantillen von 10 fl. an; überhaupt Alles zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Franke,
 Spitzenfabrikant aus Grottendorf
 im sächsischen Erzgebirge.

17757

Für Weihnachten.

17520

Teppiche an Stück,
 Sopha-Vorlagen,
 Bett-Vorlagen,
 Tischdecken jeder Art,
 Theetücher und
 Servietten.

**Teppiche =
 Lager**

von
Reinhard Thoma,
 Marktstraße 11,
 zu billigst festen Preisen.

Wollene Bettdecken,
 Piquédecken,
 Steppdecken mit Wolle
 Unterröcke gefüttert,
 Pferddecken □ & uni,
 Moltong, 4 Ellen breit
 für Unterröcke,

Rouleaux, Boden- & Möbel-Wachstuch, Cocusmatten etc.

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümlich,

14313



Zeit 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Ausgesetzt

eine große Parthie Kleiderstoffe zu bedeutend er-
 mäßigten Preisen.

17358

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht daß ich von
 heute an alle Sorten von Filz- und Seidenhüten sowie Filz-
 schuhe und Stiefel um damit aufzuräumen, zu ermäßigten
 Preisen verkaufe.

J. Weigle sen., Franzplatz. 17403

Ceilon-Water. Einige Tropfen dieser, aus den feinsten, ostindischen Gewürzen bereiteten Tinctur in das zum Zähneputzen oder Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unangenehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschentücher, Leibwäsche, Kleider u. s. w. getropft, bewährt sich das Ceilon-Water als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollstoffe vor jedem Mottenangriff.

= Künstliche Blumen mit demselben befeuchtet, erlangen das Aroma der Tropenpflanzen.

= Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthueudsten Geruch im Zimmer, reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen und ist deshalb die Anwendung des Ceilon-Wassers für alle Krankenzimmer von vorzüglicher Wirkung. Das $\frac{1}{2}$ Flacon kostet 24 fr., das $\frac{1}{4}$, 15 fr. bei

17701

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Müderhöhle).

Cigarren-Lager von Carl Jäger, Goldgasse 21.

Von heute an verkaufe etwas Ausgezeichnetes in $1\frac{1}{2}$ - und 2-fr.-Cigarren. Diese Sorten sind bis jetzt noch nicht übertroffen worden und wird jeder Raucher auf das Beste damit zufriedengestellt sein.

Ferner empfehle mein Lager in

abgelagerten Havanna-Cigarren

von 3 fr an. Sammtliche Sorten im Kistchen billiger.

17701

DR. E. DAG PIELERT'S Kraft Balsam

Bei Rheumatismus, Zahnschmerz, Augenschwäche, bei Sicht, Nervenschwäche, Frost, Wadenmuskelkrämpfen, schwachen Gliedern bei Kindern und Erwachsenen, Magen- und Verdauungsschwäche und bei allen jenen Uebeln, die in Folge von Schwäche irgend eines körperlichen Gliedes entstehen u. s. w. Preis pr. Flasche 36 fr. Zu haben bei

11147

Ferd. Thilo, Langgasse 25.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindüftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Trankgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur.

937

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von **Kleidern und Mänteln** nach den neuesten Mustern, sowie auch alle Arten von **Wuvarbeiten** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Amalie Rimpler, 19 Langgasse 19. 17773

Anzeige.

Ich Unterzeichneter bringe meine **Dampfbettfedernreinigungs-Maschine** in empfehlende Erinnerung.

17770 **Joseph Löffler,** Platter Chauffee 3.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 290) 10. Dec. 1863.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden. — Reserven fl. 1,294,500. 20 fr.

Die Gesellschaft gewährt zu sehr mäßigen, festen Prämien und unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebensversicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Betheiligung am Gewinn, welche nach Wahl des Versicherten entweder nach dessen Ableben oder schon bei seinen Lebzeiten in einer im Voraus bestimmten Frist zur Zahlung kommen. Die Gesellschaft übernimmt ferner Capitalien auf **Leibrenten**, sowie auch Versicherungen zum Zweck der **Altersversorgung** und **Aussteuerversicherungen**.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren 100 Gulden südd. Währ. versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 Gulden 3 fr. ohne oder von 2 Gulden 10 fr. mit Gewinn-Betheiligung. — Für ein Capital von 100 Gulden erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von 11 Gulden 28¹/₂ fr.

Das Nähere besagen die Prospective, welche nebst Antragsformularen von den Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt werden.

Wiesbaden, im December 1863.

Die Agenten

1251

Weychardt. H. Dögen.

Zu Weihnachten empfiehlt in schöner Auswahl: **Photographie-Album, Wandtaschen für Stickerei, verschließbare Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Cigarren-Etuis & Portemonnaies u. s. w. zu billigsten Preisen.**

17904 **Koch-Filius, Hof-Buchbinder.**

Frische Cervelat- und Trüffelwürste, Knackwürste zum Rohessen
aus der Kestner'schen Fabrik in Waltershausen bei Gotha.

Amtliches Zeugniß

Die aus genannter Wurstfabrik hervorgehenden Fabrikate sind von dem Unterzeichneten untersucht und können als **vollkommen gesund** Jedermann empfohlen werden. Waltershausen bei Gotha, den 2. Dec. 1863.

(L. S.) gez. Dr. **C. Polack**, Physicus.

Stets vorräthig bei **Schumacher & Poths,**

131 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ferdinand Thilo,

Langgasse 23,

empfiehlt wegen Aufgabe seines Ladengeschäftes folgende noch auf Lager habende Gegenstände

• unterm Fabrikpreis.

Reisetaschen, Photographie-Album, Necessaire, Würfelbecher, Portrait-
Etuis, Damenkörbchen, Damentaschen, Mappen, Album, Poesien, Börte-
monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Ballbüchlein, Notizbücher, Ser-
viettenbänder, Feuerzeughüchsen, Visitenkartentäschchen, Tintenzeuge, Wand-
taschen, feine Schachteln, Flaconhalter, Cigarrenkasten, Tabakskasten,
Handschuhkasten, Nähsteine, Uhrenhalter, Blumenlampenschirme, Federnkästchen,
Pappeterien, Stammbücher, Zahntoche, Markenkästchen, Cigarrenhalter, Aschen-
becher, Leseplatte, Bilderrahmen, Goldleisten, Ansichten von Wiesbaden und vom
Rhein zc., Photographien in Visitenkarten- und Miniaturformat (Persönlichkeiten
und Genre), Gratulationskarten, Ballorden, Bilderbogen, Wäschestempel, Bet-
schäften, Stahlfedern, Siegellack, Bleistiften, Trauerpapier, Couverten, Falzbeine,
Federhalter, Bleistifthalter, Obladen, Copierpapier, Adresskarten, Rechnungs-
formularen, Wechselformularen, Register, Stundenpläne, Notenpapier, Reißfedern,
Schulheften, Wischer, Zirkel, Reißfedern, Zeichenbogen, Farbenpinsel, Reißzeuge,
Geschäftsbücher zc. 17905

Adam Eichhorn, Hof = Korbmacher,

5 Goldgasse 5,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in allen Sorten Körbe, als:
Blumentische, Blumenständer, Papierkörbe, Arbeitskörbe mit und ohne
Gestell, Damenkörbe von den ordinärsten bis zu den feinsten, Sessel
ganz von Rohr, seine Weidensessel und sonst alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel zu den billigsten Preisen. 17906

Feinsten Vorschuss

empfiehlt
17886

Heinr. Wald,

Eck der Nero- u. Röderstraße 41.

Zu verkaufen

1 Sobelbank mit Werkzeug, 6 Schraubböcke, 1 Gasein-
richtung, für jedes Geschäft passend, 1 Gasronleuchter mit 3 Armen,
1 Kinderschlitten, verschiedene Aushängeschilder und Werk-
tische, mehrere Bettstellen und Bettwerk, 1 vollständige Laden-
einrichtung, bestehend aus 6 bis 7 Schränken mit Untersätzen, 1 Theke
mit 3 Glaslasten. Näheres bei
17552 Wilh. Sternitzki, Kirchgasse 20.

Zu verkaufen

ein noch fast neues, schwarzes doppelt tuchenes Rad mit Kapuze, welches sich
für ein erwachsenes Mädchen oder auch für einen Knaben eignet. Näh. E. 17776
1/2 Parterreloge ist abzugeben. Zu erfragen Elisabethenstraße 5. 17490

Billigste Jugendschriften.

Das Spielzeug oder die Weihnachtstube, ein buntes Bilderbuch mit 8 fein color. Tafeln, nur 24 fr.

Allerlei Kleinigkeiten für kleine Kinder, bunte Bilder und lustige Reime, nur 24 fr.

Der Kinder Schaulust, ein Bilder-A-B-C mit 24 fein color. Bildern, nur 27 fr.

Bilderlust in neuen Thiergeschichten, mit 16 fein color. Bildern, nur 24 fr.

Der König des goldenen Stroms. Eine Märchensage mit vielen Bildern nur 18 fr.

Heitere Bilder mit Reimsprüchen für Kinder mit 10 fein color. Tafeln nur 24 fr.

Hoffmann, Christbäumchen. Lieder und Fabeln mit vielen fein color. Bildern nur 30 fr.

Schubert, der Meeresström, eine Erzählung mit 2 color. Bildern, nur 15 fr.

Der arme Martin, eine Erzählung mit 2 color. Bildern, nur 15 fr.

Bilder nach dem A B C, mit 24 fein color. Bildern, nur 18 fr.

Brunnecker, Erzählungen aus der Bibel, mit 3 fein color. Bildern nur 24 fr.

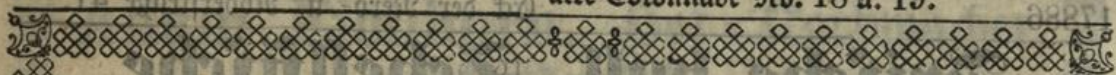
Diese elf Jugendschriften zusammengenommen statt 4 fl. 3 fr. nur 3 fl.

Durch Ankauf der ganzen Restvorräthe sind wir in den Stand gesetzt, obige beliebte, ganz neue Jugendschriften und Bilderbücher unter der Hälfte des Ladenpreises zu beistehenden billigen Preisen zu offeriren.

Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi,**

17907

alte Colonnade No. 18 u. 19.



Unterzeichneter beehrt sich hiermit die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und empfiehlt diese zur geneigten Abnahme.

Gottlieb, Conditor.

17908 Langgasse 17.

Irden Geschirr.

Eine frische Sendung Dieburger Kochgeschirr empfiehlt **Leberich,** vormals Jung, Michelsberg 13.

M^r. Habbershaw, M. R. C. P. L.

ertheilt Privatstunden in der englischen Sprache und Literatur. Adresse: Schwarzer Bock. 17465

Englischen Unterricht ertheilt Frau **Dr. Tittmann,** Louisenstraße 13. 17189

Ein russischer Pelz ist billig zu verkaufen im Hamburger Hof. 17837

H. Wenz, Conditor,

jetzt Spiegelgasse No. 4,
gegenüber dem Badhaus zum Sonnenberg,
empfiehlt dem verehrlichen Publikum seine Ausstellung von
Weihnachts-Confecten. 72

Alle Sorten

Petroleum-Lampen-Cylinder

sind wieder vorrätzig bei
Fr. Bergmann, Spengler,
17910 Langgasse 13.

Neugasse 12 sind gute **Erbsen** zu verkaufen. 17911

Gute **Gartenerde** kann abgeholt werden Friedrichstraße 10. 17858

Oberwesergasse 46 sind mehrere **Karrn Dung** zu verkaufen. 17912

Ungefähr 10 **Karren Dung** sind zu verkaufen auf dem Rietherberg. 17555

Englischer Unterricht wird von einer Engländerin ertheilt. Näheres unter Adresse W. A. W. in der Exped. 17686

Verloren

eine **Brille** (in braunem Futteral) in den Anlagen bis zum Alleeaal; abzugeben Louisenstraße 32, eine Treppe hoch. 17913

Witwoch den 9. December wurde auf dem Justizamte dahier ein weißer **Filzbut** vertauscht. Derjenige, welcher ihn mitgenommen hat, wird ersucht, denselben bei Herrn Hutmacher **Weigle jun.**, kleine Burgstraße dahier, abzugeben und den seinigen dagegen in Empfang zu nehmen. 17914

Bahnhofstraße 14 bei **E. L. Specht** ist vergangene Woche ein **Muff** liegen geblieben und kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden. 17915

Zu miethen wird gesucht in Wiesbaden

ein Wohnhaus mit Laden-Local, liebt in der Richtung nach dem Curhause, wö- möglich mit kleinem Garten und mit Anfang Februar 1864 zu beziehen.

Franko-Offerten mit Angabe der Bedingungen und mit der Aufschrift **Wohnhaus** besorgt die Exp. d. Bl. 17862

Eine stille Familie von zwei Personen sucht auf den 1. April ein Logis von 1 Zimmer nebst Cabinet, Küche und Zubehör. Näheres in der Expedition die- ses Blattes. 17916

Ein schön gelegenes Landhaus mit Stall und Remise wird für den 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe schriftlich zu machen an **J. B. W.** in die Exped. 17676

Alle feinen weiblichen Handarbeiten werden billig besorgt **Neosstr. 18.** 17917

Eine Kleidermacherin, welche viele Jahre in Frankreich und in den größten Confections-Geschäften der Hauptstädte Deutschlands gearbeitet hat, wünscht Beschäftigung außer dem Hause.

Klein, Schwalbacherstraße 6. 17801

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Wo, sagt die Expedition. 17807

Ein Mädchen sucht Kunden zum Waschen und Putzen Dogheimerstr. 6. 17918

Ein Schreiner sucht Beschäftigung in einem Gast- oder Privathaus im Möbel-Poliren. Näh. Köderstraße 17, Hinterhaus. 17919

Stellen-Gesuche.

Ein braves solides Mädchen, welches kochen kann, und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein auf Weihnachten. Näh. Expedition. 17920

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Neugasse 15. 17921

Ein tüchtiges Büffetmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 17790

Ein Mädchen vom Lande, welches eine Kuh melken kann und die Hausarbeit versteht, wird bis Weihnachten gesucht Metzgergasse 27. 17793

Eine mit guten Zeugnissen versehene Krankerwärterin wird zum sofortigen Eintritt in der Augenheilanstalt gesucht. Näheres bei Verwalter Bausch, Capellenstraße 29. 17440

Für Herzgl. Civil-Hospital werden auf den 31. d. Mts. gesucht: 1 Küchen- und 1 Hausmagd. Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung darum melden. J. B. Zippelius.

Ein braves junges Mädchen wird für Stundenarbeit in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. i. d. Exped. 17688

Eine Kammerjungfer, welche ihren Dienst gründlich versteht, sowie ein Hausmädchen, das zu serviren versteht, werden in ein klein Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Exped. 17867

Ein solides Mädchen, welches die Küche versteht und gute Atteste besitzt, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Exped. 17871

Saalgasse 24 kann ein braves Mädchen in Dienst treten. 17872

Es wird eine gute Köchin gesucht Sonnenbergerstraße 7 Parterre. 17873

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Spiegelgasse No. 4. 72

Ein braver Junge kann die Holzbildhauerei gründlich erlernen bei

17810 **Gottfried Müller, Saalgasse 20.**

Es wird ein Bursche aus der Stadt oder nächster Umgegend für ständige Arbeit gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 17923

Bei Schreiner Mühl, Wellritzstraße, wird ein Junge in die Lehre gesucht. 17924

2500 fl. sind am 21. Januar 1864 auszuleihen. Näh. Exped. 17693

2700 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17811

7000, 8000 oder 9000 fl. sind auf 1. Hypothek bis zum 3. Januar l. J. auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 17812

Gegen doppelte gerichtliche Sicherheit liegen zum Ausleihen zu 5% Zinsen **3000 fl.** bereit. Die Expedition sagt bei wem. 17444

Es werden **4000 fl.** gegen gerichtlich doppelte Sicherheit ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exp. 17813

6000—7000 fl. werden gegen gute Versicherung zu leihen gesucht: Die Hälfte gleich und die andere Hälfte bis zum April 1864. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 17925

17621 ...
 ...
 ...

- Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 2 Mansarden, geräumiger Küche, Keller und Speicherräumen auf 1. Januar zu vermieten. 17927
- Kirchgasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre.** 17928
- Langgasse 3 soll, wegen Ortsveränderung, die 3. Etage auf Januar anderweit vermietet werden. 14772
- Reberberg 3, Villa Albion, sind mehrere Etagen, möblirt und unmöblirt, vom 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 17565
- Marktstraße 24, Hinterhaus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 17348
- Nerostraße 33 ist ein freundliches Mansardzimmer zu vermieten, auch können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 17929
- Wilhelmstraße (Hinterhaus) möblirtes Zimmer zu verm. Näh. Exp. 17930
- A louer dans une des meilleures situations de Wiesbaden un bel-étage, contenant deux salons, trois chambres à coucher, cuisine etc.; le tout bien meublé. Pour les renseignements s'adresser par lettre ou personnellement M. E. Webergasse 22. 17519
- Ein reinlicher Arbeiter kann Kost u. Schlafstelle erhalten Schachtstr. 23. 17746

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Sohn und Bruder, **Adolf Becker**, nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 14, aus statt.

17931 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Frauenkampf.** Lustspiel in 3 Akten von Dlfers. **Bädecker.** Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. Volly, Musik von Contradi.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.
 (Fortsetzung aus No. 289.)

In diesem Augenblick hielt der Greis inne, er deutete auf eine Staubwolke welche sich in der Ferne auf der Landstraße erhob und rief mit einer Lebhaftigkeit, welche man seinem Alter nicht zugetraut haben würde: „Dort kommt der gnädige Herr!“

Die Staubwolke lichtete sich und auf der von der Sonne hellbestrahlten Landstraße jagten zwei Reiter auf das Schloß zu.

Wenige Minuten später sprengte der Graf die Anhöhe hinan, welche nach dem Schloßhofe führte und ehe noch der Greis Zeit hatte, die Dienerschaft zum Empfang des gnädigen Herrn herbei zu rufen hielt Sonnec mitten auf dem Hofe. Sein Pferd, ein schlanker, englischer H. agst, war mit Schweiß bedeckt.

„Willkommen auf Sonnec, gnädiger Herr!“ rief ihm der alte Diener zu, indem er so rasch, als es ihm sein Alter gestattete, nach dem Orte hineilte, wo der Graf hielt. Bruno sahien nicht darauf zu achten, mit Hülfe seines Reitknechtes schwang er sich aus dem Sattel und bedeutete seinem erschöpften Begleiter durch einen Wink

mit der Hand, den Renner fortzuführen. Dann erst wandte er sich zu dem Greise, welcher in ehrerbietiger Entfernung stehen geblieben war und die Anrede seines Herrn zu erwarten schien.

„Ah sieh' da, Joseph,“ sagte der Graf, indem er sich den Schweiß, welcher in hellen Tropfen auf seiner Stirn stand, mit dem Taschentuch abtrocknete. „Es freut mich, Dich noch so rüstig wiederzufinden.“

„Halten zu Gnaden, Herr Graf,“ entgegnete der Greis, „die Freude, Sie nach so langer Zeit begrüßen zu können, verjüngte mich in diesem Augenblick. Das Alter setzt mir schon gewaltig zu und der morsche Knochenbau will kaum mehr zusammenhalten.“

„Ich kann's nicht leugnen, Joseph, ich glaubte —“

„Mich unter der Erde zu finden. Sagen Sie's nur frei heraus, „gnädiger Herr,“ rief der Alte treuherzig. „Der Tod scheint mich vergessen zu haben. Oft glaubte ich schon, daß es mit mir so weit sei und daß ich die Reise in's Jenseits antreten müßte, aber unser Herrgott muß doch noch etwas mit mir vorhaben, daß er so lange zögert, mich abzurufen.“

Bruno sah ihm forschend in's Auge. Die einfache, schlichte Sprache des Greises hatte ihn gerührt.

Er stand in diesem Augenblick dem Greise zugewandt. Die Strahlen der Sonne beschienen sein Antlitz. Er hatte den Hut abgenommen. Furchtbar war die Veränderung, welche in den verflossenen Jahren mit ihm vorgegangen war. Die früher so rothige Farbe seines Gesichts hatte sich in eine Leichenblässe verwandelt, die noch mehr durch die schwarze Kleidung, welche er trug, hervorgehoben wurde. Seit dem Tode des Freiherrn von Winstein war er nie anders, als in dunklen Kleidern erschienen, welche allerdings auch zu seiner Gemüthsstimmung paßten, denn in der langen Zeit, welche seit der blutigen That des Wildschützen vergangen war, hatte man ihn nie heiter und aufgeräumt gesehen, nie ein Lächeln erblickt auf seinem blassen, starren Antlitz, nie ein Wort gehört, welches verrieth, daß er Antheil nehme an den Vergnügungen des Stadt- oder Landlebens. Stets war er düster und verschlossen und erregte wirklich einmal irgend ein Gegenstand seine Aufmerksamkeit, so durfte man versichert sein, daß dieses momentane Interesse blitzschnell vorüberging und dem dumpfen, theilnahmlosen Nachdenken, in welches er fast immer versunken war, Platz machte. Die ersten Jahre nach Rudolphs Tode hatte er auf Reisen zugebracht. In Begleitung eines Dieners, den er nach jahrelanger Prüfung treu und verschwiegen befunden, durchstreifte er Italien, Spanien, Griechenland und das südliche Frankreich. Nur selten gönnte er sich eine kurze Rast, nirgends schien er Ruhe finden zu können, denn kaum war er an irgend einem Orte angelangt, welcher zu längerem Verweilen einlud, so trieb er zur Weiterreise. Es schien, als wäre er auf der Flucht begriffen, denn stets ging es mit Windeseile vorwärts. Vergebens bat der treue Diener, er möge sich Ruhe gönnen, aber Bruno hörte nicht auf ihn. Eine verzehrende Ungeduld trieb ihn weiter. Die schönsten Gegenden flogen an ihm vorüber, er würdigte sie keines Blickes. Ohne eine Sylbe zu reden saß er an der Seite seines Reisegefährten in seinem Wagen. Tagelang fuhren sie, ohne daß er ein Wort mit seinem Diener wechselte und öffnete er einmal die Lippen, so geschah es, um zur Eile anzutreiben oder den mühevollsten und beschwerlichsten Weg zu wählen. Anfangs suchte der Bediente abzurathen und Vorstellungen zu machen, später aber begab er sich geduldig in sein Schicksal und so reisten die Beiden fast ein ganzes Jahr, ohne daß mehr zwischen ihnen verhandelt wurde, als eben nöthig war, um Bestimmungen zu treffen über die Reiserout und die Wahl der Gasthöfe, wo sie einzufehren gezwungen waren. Ueberall erregte das schweigsame Paar Aufsehen und man erschöpfte sich in Vermuthungen über den Grund ihrer seltsamen Reise, da aber der Diener klug genug war, um neugierigen Fragen durch die Andeutung zuvorzukommen, daß sein Herr gemüthskrank sei, so ließ man sie unbehelligt weiter gehen. (Fortf. f.)